

2. Die Finanzen des Reichs und der Bundesstaaten

Vorbemerkung: Die Angaben für die Bundesstaaten sind im wesentlichen von den statistischen Landeszentralstellen geliefert, diejenigen für das Reich aus dem Reichshaushalts-Voranschlag entnommen oder berechnet. Eine Zusammenrechnung ist weder für die Nachweise der verschiedenen Bundesstaaten noch für diejenigen der Bundesstaaten und des Reichs angängig, weil die gegenseitigen Zahlungen nicht ausgeglichen sind. Bei mehrjährigen Finanzperioden ist der anteilige Betrag eines Rechnungsjahrs eingestellt.

a. Die Ausgaben und Einnahmen nach den Voranschlägen 1913

Staaten	Rechnungsjahr 1913 beginnt mit:	Ausgaben, Rohbetrag (Staatsbedarf)					Einnahmen, Rohbetrag			
		ordentliche					außerordentliche	ordentliche		außerordentliche
		im ganzen	darunter:			auf		im ganzen	darunter Überweisungen aus der Reichskasse	
			auf Erwerbseinkünfte	sonstiger Bedarf für die Staatsverwaltung	Matrifularbeiträge, Abfindungen, Ausgleichsbeträge ¹⁾					
1 000 M										
Deutsches Reich	1. IV.	4 001 739,6	862 422,8	2 895 463,3	—	118 634,5	4 001 739,6	—	118 634,5	
Preußen	1. IV.	4 240 746,5	2 495 343,7	1 153 944,1	160 448,9	—	4 240 746,5	125 878,1	—	
Bayern	1. I.	696 854,2	331 104,6	213 935,1	55 458,4	70 909,8	696 854,2	20 692,6	70 909,8	
Sachsen	1. I.	419 469,2	226 329,3	136 846,1	17 334,5	38 343,8	419 469,2	13 362,1	38 343,8	
Württemberg	1. IV.	242 257,4	111 595,7	82 619,2	19 977,1	20 287,0	242 499,8	7 639,4	20 287,0	
Baden	1. I.	225 185,8	95 406,8	79 393,2	13 449,3	41 033,3	226 188,5	6 438,0	40 030,6	
Hessen	1. IV.	105 888,6	42 122,7	41 850,9	5 057,5	6 836,9	111 638,0	4 018,0	6 599,6	
Mecklenb. Schw.	1. VII.	47 471,5	22 756,6	15 046,8	2 450,7	2 817,2	48 652,7	2 005,6	2 091,5	
Großhrz. Sachsen	1. I.	15 954,8	718,3	13 595,2	1 496,0	—	15 765,5	1 160,0	—	
Mecklenb. Strelitz	1. VII.	5 024,6	1 243,0	3 264,8	409,0	—	6 444,6	333,6	—	
Oldenburg	1. I.	38 087,7	20 183,0	12 488,0	1 914,3	9 418,1	39 239,6	1 451,3	8 484,4	
Braunschweig	1. IV.	31 341,9	11 665,7	14 483,3	1 880,0	396,0	32 207,1	1 549,3	—	
Sachf.-Meining.	1. I.	10 892,5	2 723,5	6 710,1	950,3	—	10 892,5	725,0	—	
Sachf.-Altenburg	1. I.	6 205,5	206,7	5 126,4	798,5	7,0	6 169,8	613,0	7,0	
S. Coburg-Gotha	1. IV.	7 745,7	707,0	6 485,2	212,1	—	7 750,7	12,0	—	
Anhalt	1. VII.	16 198,6	3 690,3	10 820,1	1 251,5	1 401,4	17 464,9	1 037,8	135,1	
Schwarzb.-Sond.	1. IV.	3 770,1	857,7	2 498,0	353,6	—	3 696,4	278,6	73,7	
Schwarzb.-Rud.	1. IV.	3 681,2	542,6	2 548,1	386,0	113,2	4 065,0	303,5	—	
Waldeck	1. I.	1 500,7	1,2	1 131,9	224,9	17,3	1 500,7	175,5	17,3	
Reuß älter. Linie	1. IV.	1 583,0	—	1 293,6	289,1	—	1 583,0	228,1	—	
Reuß jüng. Linie	1. IV.	3 258,2	—	2 615,5	601,1	—	3 258,0	478,7	—	
Schaumb.-Lippe	1. I.	1 088,2	—	877,7	183,5	—	1 033,7	146,2	54,5	
Lippe	1. IV.	4 335,3	27,2	3 668,8	584,3	—	5 442,2	473,1	—	
Lübeck (Staat u. Stadt)	1. IV.	18 438,1	3 724,2	10 801,2	474,1 ⁴⁾	—	18 438,1	365,4 ⁴⁾	—	
Bremen (Staat u. Stadt)	1. IV.	50 672,3	5 995,2	32 264,8	1 245,3	644 039,3	58 436,3	938,7 ⁶⁾	969,4	
Hamburg (Staat u. Stadt)	1. I.	190 804,7	7 213,6	144 314,8	3 891,2	639 037,2	190 804,7	3 048,5 ⁶⁾	39 037,2	
Elßaß-Lothringen	1. IV.	76 417,3	7 210,8	55 694,1	11 722,4	3 486,4	76 802,3	5 630,4	3 276,4	

¹⁾ Nach den Voranschlägen der einzelnen Bundesstaaten (einschl. Abfindungen f. Zollauschlussgebiete u. Ausgleichsbeträgen für Reservatrechte). Eine völlige Übereinstimmung mit den vom Reich berechneten Matrifularbeiträgen (Anhang 1b zu »Ausgaben u. Einnahmen des Reichs«) ist daher ausgeschlossen.

²⁾ Einschließlich der Überweisungen: 203 478,5 (1 000 M.).

³⁾ Einschließlich der Matrifularbeiträge: 255 419,3 (1 000 M.).

⁴⁾ Der außerordentliche Staatsbedarf wird nicht im voraus veranschlagt.

⁵⁾ Die außerordentlichen Aufwendungen der freien und Hansestädte Bremen und Hamburg können mit denen der anderen Bundesstaaten nicht ohne weiteres verglichen werden, weil sie auch für kommunale Zwecke erfolgen und die im Verhältnis zu den Gesamtausgaben außerordentlich hohen Ausgaben für Wasser- und Hafenanbauten enthalten. Für Bremen bilden sie keine dauernde Belastung des Staatshaushalts, da sie überwiegend auf besonderen Einnahmequellen basieren.

⁶⁾ Aus Mitteln des Grundstocks. Weitere Deckungsmittel des außerordentlichen Staatsbedarfs werden durch Anleihen beschafft. ⁷⁾ Darunter 307,0 (1 000 M.) aus Mitteln des Grundstocks.